

CBS News – Umfrage der New York Times zeigt: Öffentlichkeit glaubt immer weniger an globale Erwärmung.

geschrieben von Anthony Watts, N. N. | 21. September 2011

Hier folgt Frage Nr. 88:

88: Welche der folgenden Feststellungen kommt Ihren Ansichten über die globale Erwärmung am nächsten?

1. Die globale Erwärmung wird zum größten Teil durch menschliche Aktivitäten wie dem Verbrennen fossiler Treibstoffe verursacht.
2. Die globale Erwärmung wird überwiegend durch natürliche Vorgänge auf der Erde verursacht.
3. Die globale Erwärmung existiert nicht.

Und hier sind die Ergebnisse:

	Human activity	Natural patterns	Global warming does not exist	Caused by both (vol.)	Don't know what causes it (vol.)	DK/NA
9/10-15/11	42	33	12	7	2	4

12 Prozent glauben nicht, dass die globale Erwärmung existiert. 42 Prozent sagen, dass es vom Menschen verursacht ist und 33 Prozent denken, dass es natürliche Kräfte sind. 7 Prozent sagen, dass es eine Mischung aus beidem ist, und 6 Prozent sagen ‚ich weiß es nicht‘ oder gaben keine Antwort. Da nur 42 Prozent sagen, dass sie vom Menschen verursacht wird, ist dies eine Minderheitenmeinung.

Aber was ich noch viel aussagekräftiger finde, ist die Tatsache, dass es nicht einmal in Frage 3 auftauchte, wo es heißt:

Was ist nach Ihrer Ansicht das wichtigste Problem, dem dieses Land [die USA] heute gegenübersteht?

3. What do you think is the most important problem facing this country today?

	6/09	7/09	9/09	12/09	2/10	4/10	6/10	9/10	1/11	4/11	6/11	9/11
Health Care	7	12	19	12	13	8	5	3	6	6	4	3
Oil Spill in Gulf							13					
Budget Deficit	2	3	3	2	4	5	5	3	6	15	7	8
Education	2	1	1	1	-	1	1	2	2	2	2	1
Medicare/ Medicaid		-	-	-	-	-	-		1	-	-	-
Taxes	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
Economy	38	36	22	23	25	23	20	32	23	18	27	27
Immigration	1	1	1	1	1	1	3	2	3	2	1	1
Defense	1	1	1	1	2	1	1	2	1	-	1	1
Poverty	1	1	-	3	-	4	1	-	1	1	1	2
Crime	-	1	-	-	-	-	1	-	2		-	
Foreign Policy	1		1	-	-	-	-	-	-		-	-
Jobs	19	20	19	24	27	27	20	28	28	21	26	32
Abortion	-	1	-	-		1	-	-	-	-	1	-
Moral Values	1	2	1	3	1	2	1	1	1	3	1	2
Welfare	-		-	-	-	-				-	-	
President	1	-	1	-	1	-	2	2	2	1	1	2
War	2	1	3	4	3	1	2	2	2	4	3	2
Iraq	2	1	2	2	-	2	-	-	-		-	
Afghanistan				2	-	1	1	1	-		1	
Politicians/ Government*						4	7	4	3	1	4	2
Heating oil/Gas	1	1		-		-				5	-	-
Environment	-	-	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-
Religious Values	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Terrorism general	1	1		-	1	1	1	1	-	-	-	1
Other	16	12	19	16	16	11	11	11	12	13	11	14
DK/NA	3	3	4	5	4	5	3	4	5	5	4	1

*Coding for Politicians/Government is not comparable to polls conducted before 4/10

Ich bin sicher, dass die ‚globale Erwärmung‘ da auch irgendwo stand, vielleicht in den 14 Prozent ‚anderer‘ Antworten am Ende, aber selbst mit dem jüngsten Medienspektakel von Al Gore, mit dem er versuchte, das Thema wieder ganz nach vorne zu bringen – es scheint, als wäre der Effekt gleich Null! Was auch Einiges aussagt: ‚Umwelt‘ nannten weniger als 1 Prozent.

Es sind die Arbeitsplätze und die Wirtschaft, die die große Mehrheit bewegen. Dies zeigt: wenn die Leute arbeitslos, arm und hungrig sind, haben sie keine Zeit, sich über elitäre Gründe wie dem Kreuzzug von Al Gore bzgl. der globalen Erwärmung Sorgen zu machen.

Link zum Artikel: [hier](#)

Die Umfrage mit allen Fragen steht [hier](#) (pdf-file)

Der Artikel in der NYT steht [hier](#).

Hier wird beschrieben, was aus einem 38,6 Milliarden teuren Programm von Präsident Obama geworden ist, das 65 000 Jobs schaffen sollte. Tatsächlich wurden nach Ausgabe etwa der Hälfte dieses Programms genau 3545 Arbeitsplätze geschaffen.

„Grüne Jobs“ sollten das Aushängeschild des Programms sein. Aber dann, nach der Pleite der Solarfirma Solyndra erregte das Programm bei Demokraten und Republikanern erheblichen Unwillen: die Pleite könnte den Steuerzahler 527 Millionen Dollar kosten. Die Republikaner warfen der Regierung vor, die Genehmigung für das Programm zu erlangen, ohne es richtig zu prüfen ([hier](#)).

Die Schaffung grüner Jobs ist bis jetzt weit hinter den Planungen zurückgeblieben, und das in Zeiten einer konstant hohen Arbeitslosigkeit. Wie es einer ausdrückte: „Es gibt gute Gründe, grüne Arbeitspläne zu schaffen, aber sie haben mehr mit grün als mit Arbeitsplätzen zu tun!“

Hier wird unter der Überschrift ‚Hype um Windturbinen ist ein teurer Mythos‘ ausführlich beschrieben, was ein Brite mit einer von ihm selbst errichteten Windturbine erlebt, die seit 16 Monaten steht, in dieser ganzen Zeit aber nichts erzeugt hat, was der Rede wert wäre.

Tip: Sehr lesenswert! Es ist auch in einfachem Englisch geschrieben. C. F.

Übersetzt, zusammengefasst und mit einer Einführung versehen von Chris Frey